



Ebnat-Kappel, 23.11.2019

Protokoll der 8. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft vom 23.11.2019 um 11.00 Uhr, MRZ Badi, Ebnat-Kappel

Traktanden

- 1. Begrüssung, Konstituierung**
- 2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018/19**
- 3. Jahresrechnung 2018/19**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**
- 5. Wahlen**
- 6. Anträge**
- 7. Budget 2019/20**
- 8. Umfrage**

1. Begrüssung, Konstituierung

Im Namen des Verwaltungsrats und des Betriebsteams der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft begrüsst Daniel Hartmann alle herzlich zur 8. GV unserer Genossenschaft.

Ein besonderer Gruss geht an die neu hinzugekommen und erstmals an der GV teilnehmenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die Genossenschaft ist stolz auf 1001 Skilift-Teilhaberinnen und –Teilhaber.

Auch die regionale Presse, vertreten durch Patrizia Wichser, Toggenburger Tagblatt, begrüsst Daniel und bedankt sich bereits jetzt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Im Weiteren begrüsst er Marcel Stalder, Vertreter Verkehrsverein Ebnat-Kappel.

Daniel Hartmann konnte auch Vertreter (Sepp Giger) der Sportbahnen Wolzenalp an der heutigen GV begrüssen.

Die ehemaligen Verwaltungsräte Martin Frei und Thomas Nüesch werden speziell begrüsst.

Der Verwaltungsrat möchte die Anwesenden in einer kurzen GV umfassend über das vergangene 8. Geschäftsjahr informieren und in die Zukunft blicken.

Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, um mit dem Verwaltungsrat und dem Betriebsteam auf einen schneereichen Winter anzustossen. Dabei können sich die Genossenschafter auch mit Wurst und Brot von unserem Kiosk-Team stärken.

Gleichzeitig startet der Saisonkarten-Vorverkauf mit Sonderangebot. Auch die beliebten Geschenk-Gutscheine stehen zum Verkauf. Ausserdem steht Kombi-Karte Tanzboden Wolzenalp wiederum zum Verkauf.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung für die heutige GV rechtzeitig versendet wurde und erklärt die GV somit als offiziell eröffnet.

Der Präsident erklärt die Stimmrechte der Genossenschafter:

- Jeder Genossenschafter besitzt nur eine Stimme, ungeachtet der Zahl seiner Anteilscheine.
- Als Stimmkarte dient die persönliche Einladung zu dieser GV.
- Stellvertretung durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder einen anderen Genossenschafter ist gestattet.
- Das Stimmrecht minderjähriger Mitglieder (also Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag) muss durch ihre Erziehungsberechtigten erfolgen.
- Jedoch kann ein Bevollmächtigter nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.

Der Präsident erklärt die Bestimmungen der Geschäfte:

- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen in offener Abstimmung.
- Heute sind 109 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 55 Stimmen.
- Als Stimmzähler amtiert heute Gregor Thurnherr.
- Das Protokoll wird durch den Aktuar, Christian Vetsch, geführt.
- Der Präsident stellt fest, dass die GV ordentlich konstituiert ist.

Das Protokoll der letztjährigen, 7. GV unserer Skilift-Genossenschaft, ist seit bald einem Jahr auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Daniel Hartmann stellt dieses zur Diskussion.

Diese wird nicht benutzt.

Daniel Hartmann lässt über das Protokoll der 7. GV vom 22.11.2018 abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der VR-Präsident bedankt sich beim Aktuar Christian Vetsch.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018/19

Der Geschäftsbericht wurde allen Genossenschaf tern mit der Einladung zugestellt. Es werden einige Erläuterungen dazu ergänzt.

Die Saison stand im Zeichen unseres neuen Kiosks. Jung und Alt erfreuten sich über das neue Gebäude am Skilift Tanzboden. Das neue Gastroangebot war Anfang Dezember bereit und wartete auf die Gäste, doch der Winter liess auf sich warten.

Am Montag, 7. Januar 2019, startete die Saison. Knapp eine Woche nach dem Betriebsstart musste der Betrieb eingestellt werden, da die Bäume aufgrund ihrer Schneelast zum Risiko wurden. Nach einer zweitägigen Baumfällaktion im Bereich der Talstation konnte unser Lift wieder in Betrieb genommen werden.

Bis Ende Januar folgten gute, schneereiche Tage, an welchen viele Personen die hervorragenden Pisten und das neue Angebot nutzten. Zudem wurde die Möglichkeit bereits um 18.00 Uhr vor dem Nachtskifahren zu essen, rege genutzt. Um dies neben dem Kiosk mit seinem Racletteplausch auch im Skistübli zu gewährleisten, wurde eine „18.00 Uhr-Fahrt“ auf Anfrage eingeführt. Mit dieser zusätzlichen Dienstleistung haben die Gäste, welche einen Fonduespass gelöst haben, die Möglichkeit mit dem Lift zum Himmelstörli zu fahren.

Leider gab es am Montag, 28. Januar 2019, pünktlich zur Sportwoche, einen Motorschaden, mit welchem das Betriebsteam bis Donnerstagabend beschäftigt war. Dank eines super Einsatzes aller Beteiligten konnte am Donnerstag in den Skiferien wieder Nachtski gefahren werden.

Aufgrund der Ausfälle zwischen Weihnacht-Neujahr und den Sportferien kam es zu Gewinneinbussen, welche sich auf das Jahresergebnis auswirkten. Positiv betrachtet war der Skilift die ganze Saison in den Medien. Die Nachricht vom Motorenausfall ging durch die News vom Bodensee bis in die Innerschweiz.

An besucherschwachen Tagen konnte die Belegschaft am Lift reduziert werden, da dieses Jahr in eine neue Kameraanlage investiert wurde. Diese Technik wird uns in den nächsten Jahren helfen, die Personalkosten an solchen Tagen zu reduzieren.

Am 10. März wurde die Saison 2018/19 nach 56 Betriebstagen beendet.

Die Kombikarte mit den Sportbahnen Wolzenalp erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn ist unverzichtbar. Die Abrechnung der Karten verlief sehr einfach und ohne grossen administrativen Aufwand.

Im Frühjahr 2019 konnte unser Skibus nochmals vorgeführt werden. Der Verwaltungsrat ist bestrebt, auf die nächste Saison einen Ersatzbus anzuschaffen.

Im September 2019 konnten wir unseren 1000. Genossenschafter begrüßen. Dem Tausendsten Genossenschafter Herbert Pfister wurde eine Saisonkarte für die Saison 2019/20 überreicht.

3. Jahresrechnung 2018/19

Die Jahresrechnung wurde den Genossenschafte rn ebenfalls vorab per Post zugestellt. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 8'795.28 ab.

Der Betriebsertrag betrug CHF 189'900.30 und der Bruttogewinn CHF 132'380.25.

Der Betriebsaufwand lag bei CHF 117'516.48.

Mit gut überlegten Abschreibungen von CHF 22'821.55 wurde der genannte Verlust ausgewiesen.

Budgetiert für die Saison 2018/19 war ein Abschreibungsbetrag von CHF 25'000.00 bei 60 Tagen.

Die letzten Winter mit jeweils

80 Betriebstagen – Saison 2011/12

81 Betriebstagen – Saison 2012/13

43 Betriebstagen – Saison 2013/14

61 Betriebstagen – Saison 2014/15

23 Betriebstagen – Saison 2015/16

29 Betriebstagen – Saison 2016/17

83 Betriebstagen – Saison 2017/18

bestätigen im Grundsatz den Businessplan des VR.

Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Bericht der RPK wurde ebenfalls allen Genossenschaffern vorab zugestellt.
Die Diskussion über den RPK ist somit eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Simon Fischer stimmt über die gestellten Anträge ab:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2018/2019 mit einem Verlust von CHF 8'795.28 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Verwaltungsrat sei für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die anwesenden Genossenschaffter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei dem Revisoren-Team, Doris Hollenstein und Simon Fischer, ganz herzlich für ihren Einsatz.

Christian Dellenbach erläutert die Bauabrechnung des Kiosk-Neubaus. Diese schloss mit einem Betrag von CHF 139'937.-- ab.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 06.04.2018 wurde ein Kostendach von CHF 172'730.-- durch die Versammlung genehmigt. Die Abbruch und Neubaukosten betragen total CHF 168'037.--. Erfreulicherweise konnte die Familienskilift Tanzboden Genossenschaft Spenden im Betrage von insgesamt CHF 28'100.-- entgegennehmen.

An dieser Stelle bedankt sich Christian Dellenbach nochmals bei allen beteiligten Helfern, Spendern/Sponsoren und Unterstützer.

5. Wahlen

Es sind keine Rücktritte im Verwaltungsrat und der Rechnungsprüfungskommission eingereicht worden. Deshalb wird in Globo über Wiederwahl abgestimmt. Die bisherigen Mitglieder werden ohne Gegenstimme im Amt bestätigt.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Daniel Hartmann, Präsident
Christian Dellenbach, Finanzen
Christian Vetsch, Aktuar
Bernhard Kuratli, Betriebsleiter Skilift

Annelies Bleiker, Sekretariat (beratend, ohne Stimmrecht)

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) setzt sich wie folgt zusammen:

Doris Hollenstein
Simon Fischer

Christian Dellenbach (Finanzen) und Simon Fischer (RPK) erklären ihre Rücktritte per nächster Generalversammlung.

6. Anträge

Der VR hat beschlossen, die Genossenschafter-Vergünstigungen wie in den letzten Jahren zu belassen. Es ist dem VR wichtig, dass alle Genossenschafter von Vergünstigungen profitieren können, vor allem beim Bezug von Saisonkarten.

Anzahl Anteilscheine	Vergünstigung Saison 2015/16: Vorschlag zu Händen der GV
1	1 Einzelfahrt
5	1 Einzelfahrt oder 10 % Ermässigung auf 1 Saisonkarte
10	2 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 2 Saisonkarten

50	3 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 3 Saisonkarten
100	4 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 4 Saisonkarten
> 200	5 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 5 Saisonkarten

Die Diskussion über diese Vergünstigungen wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.
Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Seitens der Genossenschafter ging folgender Antrag rechtzeitig ein:

Genossenschafter René Hug beantragt eine neue Familiensaisonkarten im Verkauf anzubieten. Der Verwaltungsrat hat die Umsetzung intern geprüft und möchte die Familiensaisonkarte auf die Saison 2019/20 anbieten. Die Familiensaisonkarte soll für CHF 750.-- angeboten werden.

Die Diskussion über die Umsetzung wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.
Die anwesenden Genossenschaft stimmen dem Antrag einstimmig zu.

7. Budget 2019/20

Das Budget wurde den Genossenschaftern wiederum in 3 Varianten mit 40, 60 und 80 Betriebstagen vorgestellt. Das Ziel sei es, bei einem durchschnittlichen Winter ein positives Ergebnis zu erreichen.

Christian Dellenbach erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten des Budgets.

Es stehen keine grösseren Investitionen an.

Durch einen gezielten und langjährig vorausschauenden Unterhaltsplan ist der Skilift aber in einem guten Gesamtzustand.

Die Diskussion über das vorgestellte Budget wird eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.
Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

8. Umfrage

Die Familienskilift Tanzboden Genossenschaft sucht einen neuen Kioskbetreiber. Monika Wieser möchte den Betrieb übergeben. Der Verwaltungsrat ist bei der Suche nach eine/m Nachfolger/in auch auf die Unterstützung der Genossenschafter angewiesen. Diese sollen doch mögliche Kandidaten ansprechen oder dem Verwaltungsrat mögliche Interessenten melden.

Der Bus Nr. 2 muss auf die Saison 2020/21 ersetzt werden. Der Verwaltungsrat wird einen Spendenaufruf lancieren. Infos werden in einem Newsletter erfolgen.

Das „TANZBODENrodeln“ wird von Präsident Daniel Hartmann vorgestellt. Es stehen 21 Rodel zum Mieten zur Verfügung. Die Talabfahrt mit dem „TANZBODENrodel“ erfolgt auf einer separaten Piste (östlich der blauen Piste). Die Funktionen des Schlittens wird den Genossenschafter anhand eines Schlittens erklärt.

Die Umsetzung bzw. die Anschaffung der Schlitten konnte nur Dank grosszügiger Unterstützung lokalen Firmen umgesetzt werden. Die Investition konnte zu 100% durch Sponsoring-Beiträge gedeckt werden. Folgende Firmen beteiligten sich am Projekt:

- Alder + Eisenhut AG Sportgerätehersteller, Ebnat-Kappel
- Clientis Bank Thur Genossenschaft, Ebnat-Kappel
- Ebnat AG, Ebnat-Kappel
- Innovative Sensor Technology AG, Ebnat-Kappel
- Schällibaum AG, Architekten und Ingenieuren, Wattwil

Mit dem Skigebiet Wildhaus (Bergbahnen Wildhaus AG) konnte eine Zusammenarbeit angestrebt werden. Saisonkartenbesitzer des Tanzbodens profitieren ab kommender Saison beim Kauf einer Tageskarte/Halbtageskarte in Wildhaus von einer Preisreduktion um 50%.

Den Genossenschafteern wird in Trailer über das Skigebiet Tanzboden gezeigt. Dieser wird während der Wintersaison 2019/20 in den Schaufenstern von Kappler & Jud, Ebnat-Kappel, und Bichler AG, Wattwil, zu sehen sein.

Der Präsident erteilt das Wort der Umfrage den anwesenden Genossenschafteern. Dieses wird seitens der Genossenschafter nicht erwünscht.

Der Präsident möchte es nicht unterlassen folgenden Dank auszusprechen:

- dem Kioskteam um Monika Wieser;
- Vreni Kuratli und ihrem Team des Skistübli's für die gute Zusammenarbeit;
- den Sponsoren/Unterstützer, welche die Genossenschaft bei Projekten grosszügig unterstützt;
- Annelise Bleiker für die grosse Unterstützung. Sie ist die erste Anlaufstelle der Genossenschaft und hat für jedes Anliegen ein offenes Ohr;
- dem Betriebsteam um Beni Kuratli, welche für den reibungslosen Betrieb sorgt und dieses Jahr speziell gefordert sein wird;
- allen Gästen des Skilifts Tanzboden und allen Genossenschafteerninnen und Genossenschafteern für ihre regelmässigen Besuche am Skilift;
- den am Skilift beheimateten Skiclubs;
- dem Löwen-Team für die Bereitstellung des Apéros;
- der Firma Kappeler & Jud für die Bereitstellung der Technik während der GV;
- Weniger sichtbar, aber nicht weniger wichtig ist das Sekretariat und die Buchhaltung, die durch Annelise Bleiker und Vetsch Treuhand AG tadellos geführt werden;
- Zum Schluss dankt der Präsident seinen VR-Kollegen und der Rechnungsprüfungskommission für ihren grossen Einsatz und für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich anschliessend bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der 8. GV sowie für die aktive Nutzung und Weiterempfehlung unseres Skilifts.

Dann wünschte er allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen.



Daniel Hartmann schliesst die 8. GV offiziell ab und kann zum gemütlichen Apéro überleiten.

Um 11.37 Uhr wird die 8. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft beendet.

Der Protokollführer:

Christian Vetsch
Aktuar, Verwaltungsrat